

DE NARICHT OP PLATT

Se kriegt de Hühner dörenanner

LOS ANGELES. Dat Schauspeler-Ehpoor Jennifer Aniston (46) un Justin Theroux (43) deelt sik mit 17 Hühner een Grundstück in Los Angeles. Se hebbt versorcht, de Hühner Nomen to geven, sä Aniston („Cake“). „Wi hebbt twee lüttje Hühner schenkt kregen un de hebbt wi Jen un Justin nööm’t (genannt)“, vertell Aniston, de mol mitspeelt hett in „Friends“. „Nu weet wi nich mehr wokeen is von de Hühner de richtige Hehn de, orer de, denn de een sütt jüss so ut as de anner. Den Rest von de Höhnertucht harrn Aniston un Theroux von den övernahmen, den dat Hus in den Nobelstadtdeel Bel Air mol hört hett. (hc)

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Elsa Bäcker, Nordholz, wird 80 Jahre alt. **Waltraud Frühauf**, Nordholz, feiert den 91. Geburtstag. **Martha Bargenda**, Langen, blickt auf 97 Lebensjahre zurück. **Herta Witthohn**, Langen, feiert den 91. Geburtstag. **Heinz Sakuth**, Langen, wird 86 Jahre alt. **Sonja Seiwert**, Langen, feiert den 82. Geburtstag. **Ruthilde Wühle**, Langen, blickt auf 82 Lebensjahre zurück. **Klaus-Siegfried Rothe**, Langen, wird 81 Jahre alt. **Rena Kowalski**, Langen, feiert den 80. Geburtstag. **Dorte Krogmann**, Dorum, blickt auf 83 Lebensjahre zurück. **Emil Witowski**, Dorum, wird 82 Jahre alt. **Irmgard Al-scher**, Stinstedt, feiert den 90. Geburtstag. **Heinz Falk**, Loxstedt, wird 83 Jahre alt. **Johanna Harrer**, Stinstedt, feiert den 83. Geburtstag. **Hanna Onnen**, Bexhövede, vollendet das 83. Lebensjahr. **Rainer Sievers**, Sievern, blickt auf 80 Lebensjahre zurück. **Gretchen Sock**, Im Breidenhörn 4, Sellstedt, feiert den 89. Geburtstag.

Yoga-Kursus im Langener Storchennest

LANGEN. Wege zu innerer Ruhe, innerer Kraft und zum Wohlfühlen mit sich selbst: Übungen aus dem Yoga, Feldenkrais und (Baum-) Meditation sowie die Klänge alter, tibetischer Klangschalen machen es möglich. Die Übungen können auch im Alltag – im Sitzen, beim Warten, im Stehen oder während eines Gespräches – ausgeführt werden. Ruth Cordelair, Yogalehrerin: „Gestalten Sie einen Tag in Freude mit sich selbst, fühlen sich rundherum wohl in Ihrem Körper, in dem Sie leben, um einige Bereiche neu zu entdecken.“ Der Kursus findet am Sonntag, 21. Juni, von 10 bis 16 Uhr, im DRK-Familienzentrum Storchennest, Langen, Debesteder Straße 120, statt. Weitere Infos gibt es bei Ruth Cordelair unter ☎ 04 71/9 41 86 58. (nz)

Bülzenbett ist nur ein Ziel

SIEVERN. Pipinsburg, Heiden-schanze und Bülzenbett wandernd erleben und dabei mehr über den vorgeschichtlichen Hintergrund erfahren: Das ermöglicht Hermann Westedt, Heimathistoriker aus Sievern, an den Dienstagen, 16., 23. und 30. Juni. Dabei wird Westedt verständlich berichten, was historisch wissenswert ist. Treffpunkt ist um 10 Uhr der Parkplatz an der Pipinsburg. Westedt bittet um Anmeldung unter ☎ 0 47 43/54 43. Weitere Wanderungen, auch für Gruppen, sind möglich. (wes)



Aus der Schule auf die große Politbühne: Langener Gymnasiasten schlüpfen in die Rolle von südamerikanischen Kommunalpolitikern.

Foto Brand

Einmal Bürgermeister sein

31 Langener Schüler entscheiden spielerisch über klimapolitische Fragen im Rathaus in Langen

VON VENESSA BRAND

LANGEN. Dr. Saaveda räuspert sich und erhebt sich schwerfällig aus seinem Stuhl. Gleich wird er die Namen derer vorlesen, die die Geschichte des Landes leiten und die Zukunft aktiv mitgestalten werden. Zumindest theoretisch und auf fünf Stunden begrenzt. Denn einen Tag später werden sie wieder 31 Schüler des Gymnasiums Langen sein, die am „Planspiel Südsicht-Lateinamerika“ im großen Sitzungssaal des Langener Rathauses teilgenommen haben.

Bei dem Massenrollenspiel darf munter geschachert und taktiert werden. Ganz wie auf der großen Politbühne. Es geht um Themen wie Klimawandel und Finanzhaushalt. Die Langener Gymnasiasten schlüpfen dabei in die Rolle von südamerikanischen Kommunalpolitikern. Für einen Vormittag wird aus dem 15-jährigen Fer-

ris Menzel etwa der Oppositionsführer und leidenschaftliche Viehhirt „Senõr de la Cruz“, der in der Stadt Selvagalpa in dem fiktiven Land Nicorugao seine ganz eigenen Interessen verfolgt.

Auch wenn keiner von ihnen jemals einen Fuß auf südamerikanischen Boden gesetzt hat, in ihre Rollen können sich die Schüler dennoch gut einfühlen. „Das liegt an den gut vorbereiteten Lebensläufen, die wir nachspielen“, sagt Ferris und hebt das Blatt Papier in die Höhe, auf dem der Lebensweg und die Ziele seiner Figur skizziert sind. Der regierende Bürgermeister Dr. Saavedra alias Lennart Lukas ist von dem Rollenspiel ebenfalls begeistert: „Das ist alles so praxisbezogen.“

Bevor etwas beschlossen wird, müssen die Anträge – wie in der realen Politik – erstmal durch die verschiedenen Ausschüsse. Posi-

tionen beziehen, Änderungsanträge stellen und danach demokratische Beschlüsse treffen, das sind an diesem Vormittag die Arbeitsaufträge

» Das ist nicht das erste Planspiel, das wir in Geestland leiten. Wir erhalten sehr viel Unterstützung von der Kommune. «

JULIA HÄMER VON DER LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT 21 NRW

am runden Tisch nur, wenn sich die Akteure respektvoll siezen.

„Das ist nicht das erste Planspiel, das wir in Geestland leiten. Wir erhalten viel Unterstützung von der Kommune“, freut sich Ju-

lia Hämer von der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW. Sie und ihre Kollegin Vanessa Golfmann sind eigens aus Dortmund angereist, um den Einfluss des Klimawandels auf erlebbare und konkrete Weise an die Langener Schüler heranzuführen. Dabei geben sie zu: „Für eine 9. Klasse ist der Stoff ziemlich anspruchsvoll.“ Eine Vorbereitung gab es für die Jungen und Mädchen im Unterricht davor nicht.

„Wir setzen das nötige Grundwissen voraus“, sagen Erdkundelehrer Timo Krummel und Per Ole Peterson, die die Neuntklässler begleiten. Beide finden das Projekt so gelungen, dass sie das Rollenspiel dauerhaft in ihren Unterricht aufnehmen wollen. „Moderation und Leitung werden wir dann selbst übernehmen. Schulungen dafür hatten wir heute schon“, erklärt Peterson.

Die Siegerliste: Gruppe XS: 1. Spoty mit Manuela Gajewi 5,28 Sekunden; 2. Daisy mit Bernd Schütze 5,76; 3. Balu mit Wencke Reich 6,36; Gruppe S: 1. Happy mit Heide Gert-Schluer 4,82; 2. Bobby mit Janika Radtke 5,38; 3. Lulu mit Patricia Stera 5,44; Gruppe M: 1. Thanee mit Frauke Wrede 4,02; 2. Alba mit Leonie Zabel 4,19; 3. Lana mit Gülhan Ölmez 4,21; Gruppe L: 1. Arjen mit Elke Träger 4,20; 2. Cosmo mit Isabell Marchlowitz 4,25; 3. Chuma mit Peter Jentz 4,30. (pru)

Tierischer Wettlauf zum Welthundetag

Verein für Deutsche Schäferhunde lockt 79 Vierbeiner zum munteren Rennen nach Debestedt

DEBSTD. Die jährliche Veranstaltung des Schäferhundvereins Ortsgruppe Debestedt zum internationalen Tag des Hundes wird immer beliebter. Aus dem gesamten Landkreis Cuxhaven und der Seestadt Bremerhaven wetteiferten 79 Hunde – vom kurzbeinigen Yorkshire Terrier, über knuffige Boxer und Golden Retriever bis zum ausgebildetem Jagdhund – um die beste Zeit auf der 50-Meter-Bahn. Auf dem Vereinsgelände der Hundefreunde tummelten sich zahlreiche Herrchen und Besucher.

Durch die hohe Zahl der Anmeldungen, bei denen Impfpass und Haftpflicht-Versicherungsausweis vorgelegt werden mussten, zogen sich die Wettkämpfe im Sonnenschein bis in den späten Nachmittag. Die Hunde in verschiedenen Größen traten in vier Gruppen gegeneinander an. Die Vierbeiner mussten an Start



Chanel auf dem Weg vom Start zum Ziel: Am Tag des Hundes treten 79 Tiere auf dem Vereinsgelände des Schäferhundvereins Ortsgruppe Debestedt gegeneinander an.

Foto Prusseit

und Ziel eine Lichtschrankenanlage durchlaufen, die unbestechlich die Zeit nahm.

Die Herrchen und Frauchen standen hinter der Ziellinie und forderten ihre Lieblinge mit lauten Rufen auf, so schnell wie

möglich zu ihnen zu kommen. Dabei ging es in erster Linie um den Spaß von Hund und Herrchen – Auch wenn mancher Besitzer insgeheim hoffte, dass sich sein Tier in die Siegerliste einträgt. Für die stolzen Besitzer gab

es eine Urkunde als Trophäe.

Als Vertreterin der Stadt Geestland – Bürgermeister Thorsten Krüger (SPD) war Schirmherr der Veranstaltung – richtete Ellen Frank (CDU), Ortsbürgermeisterin von Neuenwalde, die Grußworte an die Hundehalter und den Verein mit dem Vorsitzenden Markus Wohlers und Stellvertreterin Regina Eichhorst.

Die Siegerliste: Gruppe XS: 1. Spoty mit Manuela Gajewi 5,28 Sekunden; 2. Daisy mit Bernd Schütze 5,76; 3. Balu mit Wencke Reich 6,36; Gruppe S: 1. Happy mit Heide Gert-Schluer 4,82; 2. Bobby mit Janika Radtke 5,38; 3. Lulu mit Patricia Stera 5,44; Gruppe M: 1. Thanee mit Frauke Wrede 4,02; 2. Alba mit Leonie Zabel 4,19; 3. Lana mit Gülhan Ölmez 4,21; Gruppe L: 1. Arjen mit Elke Träger 4,20; 2. Cosmo mit Isabell Marchlowitz 4,25; 3. Chuma mit Peter Jentz 4,30. (pru)

Reise nach Aachen

LANGEN. Die Sommerreise der CDU-Senioren-Union Langen führt vom 24. bis 29. August nach Aachen ins Dreiländer-Eck. Aachen dient als Ausgangspunkt für die Rundfahrt Dreiländer-Eck sowie für die Tagesfahrten nach Brüssel in Belgien und Rotterdam in den Niederlanden. Eine Führung durch Aachen als Weltkulturerbe ist mit im Programm. Der Preis mit Frühstück und Abendessen inklusive Ausflüge mit Reiseleitung beträgt pro Person im Doppelzimmer 470 Euro. Es sind noch wenige Plätze frei. Anmeldungen sind möglich bei Ellen Frank, ☎ 047 07/397. (nz)

Stadt Geestland



Heute in

Krempel

TSV Krempel, Tanzen: 14.10 bis 14.55 Uhr Minis, Teenies 15 bis 16 Uhr, Kids 16 bis 16.45 Uhr, Treffpunkt ist das Ortsgemeinschaftshaus in der Ortsmitte. Interessenten sind herzlich willkommen.

Langen

Polizeistation, während der Geschäftszeiten erreichbar unter ☎ 04743/276990.

Probe Kinderchor, St.-Petri-Gemeinde, Gemeindehaus St. Petri-Kirche, Kapellenweg 7a, 17 Uhr.

DRK-Sozialstation Langen, ☎ 04743/2220, Leher Landstraße 2c, 9 bis 14 Uhr.

BEW-Betreuungs- und Erholungswerk, Kontaktstelle Langen, Lehmkuhlsweg 1, Hausnotruf: Montag bis Freitag, erreichbar jeweils unter von 10 bis 12 Uhr außer Mittwoch; weitere Informationen gibt es unter ☎ 04743/9132042.

Seniorentreff, Frühstück, in der Zeit von 8.30 bis 11.30 Uhr, Debesteder Straße 1. Gäste sind herzlich willkommen.

Probe, Posaunenchor St. Petri, Gemeindehaus St.-Petri-Kirche, Kapellenweg 7a, 18 Uhr. Interessierte Mitstreiter sind jederzeit herzlich willkommen.

Stadtbücherei, Lindenhof-Zentrum, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr.

Wochenmarkt, Lindenhof-Zentrum, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr.

Sievern

Zumba, TSV, Information: Rita Groth, ☎ 04743/9135, Sporthalle, 18 bis 19 Uhr.

Sie haben etwas Interessantes aus Debestedt, Holßel, Hymendorf, Imsum, Krempel, Langen, Neuenwalde oder Sievern zu erzählen, Sie haben etwas mitzuteilen, dann schicken Sie uns doch freundlicherweise eine Mail an langen@nordsee-zeitung.de

Kinderärzte: Freie Stelle soll besetzt werden

LANGEN. „Sollte sich ein Kinderarzt für den Standort Langen interessieren, werden wir dies mit unseren Möglichkeiten und Niederlassungsinstrumenten selbstverständlich intensiv unterstützen.“ Mit diesen Worten reagiert Dr. med. Stephan Brune, Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN), Bezirksstelle Stade, auf den Artikel „Kein Kinderarzt für Langen“ aus der NORDSEE-ZEITUNG vom 30. Mai.

Wie ebendort berichtet sei es schwierig, Ärzte in bestimmte Regionen zu locken. Bei der Suche nach einem Nachfolger für die Kinderarztstelle in Langen, habe die für den Landkreis Cuxhaven zuständige Bezirksstelle den Betreiber des medizinischen Versorgungszentrums nach eigenen Angaben bereits in der Vergangenheit aktiv unterstützt und habe beratend zur Seite gestanden. Leider sei es trotz gemeinsamer Anstrengungen nicht gelungen, einen Nachfolger zu finden.

Viele Ärzte im Stadtgebiet

Die KVN sei zwar für eine flächendeckende ärztliche Versorgung in Niedersachsen verantwortlich, könne aber keinen Arzt zwingen in bestimmte Regionen zu gehen. Selbst für den Standort Langen, welcher aufgrund der Lage und Infrastruktur attraktiv erscheint, sei es offensichtlich schwierig, junge Ärzte zu gewinnen, betonte Brune.

Eine Besonderheit von Langen sei die Nähe zu Bremerhaven, wo es – mit elf Kinderärzten – ein breites Spektrum an ärztlicher Versorgung gebe, die auch von der Landkreisbevölkerung in Anspruch genommen werden könne. Somit sei die kinderärztliche Versorgung im Einzugsgebiet der Stadt Bremerhaven als vergleichsweise gut zu bezeichnen. Der vakante Kinderarztsitz werde nun niedersachsenweit ausgeschrieben. (nz)